

benannt wurde. Hier ließ er sich in Unterhandlungen ein, die der hinterlistige Lothar dazu benützte, das Heer des Vaters diesem abspenstig zu machen. Als in einer Nacht der größte Teil desselben zu den Söhnen übergegangen war, gab sich Ludwig mit seiner Gemahlin und seinem Sohne Karl in ihre Gewalt. Die Kaiserin ward nach Italien, Karl nach dem Kloster Prüm in der Eifel geschickt, den Kaiser brachte Lothar nach Soissons, wo man ihn zur Abdankung zu bewegen suchte. Da er sich dessen jedoch entschieden weigerte, zwang ihn Lothar zu einer öffentlichen Buße um ihn in den Augen des Volkes herabzusetzen. Aber gerade die Härte, mit der er seinen Vater behandelte, hatte einen Umschwung zur Folge: Ludwig der Deutsche, der dem Vater schon 830 die Krone gerettet hatte, erhob sich offen gegen Lothar, auch Pippin schloß sich aus Neid gegen den Erstgeborenen an. So wurde der Kaiser wieder in die Regierung eingesetzt, seine Gemahlin und sein jüngster Sohn kehrten an den Hof zurück. Aber Ludwig war durch solche Erfahrungen nicht klüger geworden: nachdem Pippin 838 gestorben war, bekam Karl der Kahle nicht nur dessen Anteil (Aquitanien), sondern sollte noch mehr erhalten, wodurch sich Ludwig der Deutsche zurückgesetzt fühlte. Als er deshalb rüstete, zog Ludwig der Fromme gegen ihn, erkrankte aber zu Frankfurt und starb auf einer Rheininsel bei Ingelheim 840.

Kirchenbuße  
zu Soissons.Ludwigs  
Wiederein-  
setzung.Ludwig der  
Fromme † 840.

### Teilung des karolingischen Reiches 843.

Kaum war Ludwig der Fromme tot, so brach unter seinen Söhnen offene Feindschaft aus: Lothar, der schon 817 zum Kaiser ernannte Erstgeborene, kämpfte für die Einheit und Unteilbarkeit des Reiches, Ludwig und Karl verlangten eine Teilung desselben. In diesem Bruderkrieg, der um so verderblicher wirkte, als gleichzeitig die Küsten des Reiches von Normannen und Sarazenen angegriffen wurden, lieferten Ludwig und Karl ihrem Bruder 841 bei Fontanetum (Fontenoy bei Auzerre, Departement Yonne) eine blutige Schlacht, in welcher die Franken wie nie zuvor gegen einander wütheten. Da aber Lothar, der Besiegte, nachher durch listige Unterhandlungen seine siegreichen Brüder zu trennen suchte, gelobten sich diese 842 in der Ebene von Straßburg angesichts ihrer beiden Heere in feierlichen Eiden gegenseitige Hilfe und nötigten so Lothar endlich zur Nachgiebigkeit. Zu Verdun wurde das karolingische Reich 843 geteilt: Lothar erhielt Mittel- und Oberitalien, dann einen Strich Landes vom Golfe du Lion bis zur Nordsee, der westlich im allgemeinen durch Rhone, Saône, Maas und Schelde, östlich durch Alpen und Rhein begrenzt war.

Bruderkrieg  
840—843.Fontanetum  
841.Straßburger  
Eide 842.  
Vertrag von  
Verdun 843.